



KREIS METTMANN.

Zweifel am Pipeline-Gesetz

20.02.2014 | 00:13 Uhr

Kreis Mettmann. Im Klageverfahren zur CO-Pipeline gab es am Dienstag (18. Februar) vor dem Oberverwaltungsgericht Münster (OVG) einen nicht-öffentlichen Erörterungstermin. Ziel der von den Kommunen unterstützten Privatkläger ist es, die Aufhebung des Planfeststellungsbeschlusses zu erreichen.

Angesichts der Resultate des Erörterungstermins sieht Landrat Thomas Hendele das Verfahren auf einem guten Weg: „Aus Sicht der Kläger und aller Pipeline-Gegner ist das wichtigste Ergebnis, dass der Senat an seinen Zweifeln an der Verfassungsmäßigkeit des Rohrleitungsgesetzes vom 21. März 2006 festhält und eine Vorlage an das Bundesverfassungsgericht erwägt.“

Zunächst jedoch will das OVG weitere rechtliche Prüfungen zu anderen Kritikpunkten der Kläger vornehmen, vor allem zu den Fragestellungen der großräumigen Trassenwahl. Ein für das Land NRW aktuell erstelltes Gutachten zu Fragen der technischen und wirtschaftlichen Alternativen der CO-Pipeline konnte von den Vertretern des Landes nicht vorgelegt werden; das Gericht wird nun förmlich um dessen Vorlage ersuchen. Über den weiteren Fortgang des Verfahrens will der Senat nach Eingang des Gutachtens entscheiden.

In dem von Landesumweltminister Rimmel initiierten Papier heißt es unter anderem: Der Bau der CO-Pipeline sei nicht wirtschaftlicher als die Erzeugung des ebenso geruchslos wie tödlichen Gases in den Bayer-Standorten selbst. Damit wäre die wirtschaftliche Notwendigkeit des Pipeline-Baus hinfällig.

Das Chemie-Unternehmen ließ gestern verlauten, es kenne die Ergebnisse des Rimmel-Gutachtens seit Ende Januar. Bayer-Vorstand Tony van Osselaer sagte: „Grundsätzlich hatten wir schon bei der Ankündigung dieses erneuten Gutachtens deutlich gemacht, dass wir es nicht für erforderlich halten.“ Alternativen zur CO-Pipeline seien von unabhängigen Gutachtern bereits geprüft worden – auch im Auftrag des Landes NRW. Bayer habe aber keine Einwände gegen die Verwendung des Gutachtens im Gerichtsverfahren.

Dirk N eubauer

EMPFEHLEN

Tweet

LESEN SIE AUCH

HILDEN.
CDU: Schneller zur CO-Pipeline

KREIS METTMANN/ESSEN.
Jetzt zählt das bessere Argument

DÜSSELDORF
Sirenen sollen vor Gas warnen

KREIS METTMANN
CO-Pipeline vor Gericht

DÜSSELDORF
Demo gegen Pipeline

KOMMENTARE

0 mitdiskutieren

TOP ARTIKEL AUS DER RUBRIK

MEISTGELESEN

MEISTKOMMENTIERT



POLIZEI
24 Menschen bei Bus-Unglück auf der A46 verletzt



MEDIEN
Obdachlosen-Zeitung "fiftyfifty" nach Skandal ein Ladenhüter



MOBILFUNK
Vodafone beginnt Abbau von 600 Jobs in Deutschland-Zentrale



JUSTIZ
Scurriler Patent-Streit um bunte Wasserspritzen vor Gericht

FOTOS UND VIDEOS



UNFALL
24 Verletzte bei Bus-Unglück



TV-SHOW
Aufbau für "Wetten, dass ..?"



FOTOSTRECKE
Die Grosse



BOMBENFUND
60 Kilo Sprengstoff

AUS DEM RESSORT



STADTPLANUNG

„Das Glasmacherviertel braucht eine soziale Mitte

Wenn sich rund 300 Menschen Pläne für ein zukünftiges Viertel ansehen und zwei Stunden diskutieren, muss das Interesse groß sein.

FACEBOOK



KOMMENTARE

[Kommentar schreiben](#)

WEITERE NACHRICHTEN AUS DEM RESSORT



PROZESS

Altenpflegerin nach
Tod eines
Bewohners vor
Gericht



FINANZ-SKANDAL

Orden zieht keine
Konsequenzen
nach
Millionenverlust



STADTPLANUNG

Stadt plant
Sperrstunde in Teil
von Düsseldorfer
Altstadt



URTEIL

Freispruch nach
Todessturz von
Hündin "Kali" aus
Fenster



POLIZEI

24 Menschen bei
Bus-Unglück auf
der A46 verletzt



INTERVIEW

„Möge die Beste
gewinnen“

WAZ

(c) 2013 FUNKE DIGITAL GmbH & Co. KG



BELIEBTE INHALTE

- Tarifvergleiche
- Versicherungsvergleiche
- Wetter

VERGLEICHEN UND SPAREN

- Horoskop
- TV-Programm
- Kino-Programm

FUNKE MEDIENGRUPPE

- Veranstaltungskalender
- Spiele
- Tippspiel

- Partnersuche
- Shop
- Meine Nachrichtenbox

- Themenseiten
- Branchenbuch
- Website als Startseite